

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis.....	XIX
Tabellenverzeichnis.....	XXIII
1 Einleitung.....	1
1.1 Politischer Hintergrund.....	1
1.2 Problemstellung und Forschungsfragen	11
1.3 Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit.....	18
2 Theoretische Grundlagen der Regulierung	23
2.1 Zum Begriff der Regulierung	23
2.2 Zur Notwendigkeit von Regulierung	24
2.2.1 Definition und Charakterisierung natürlicher Monopole	24
2.2.2 Preissetzungsverhalten im natürlichen Monopol	31
2.2.3 Theorie bestreitbarer Märkte	32
2.2.4 Theorie monopolistischer Bottlenecks	37
2.3 Normative Theorie der Regulierung	40
2.3.1 Kostenorientierte Regulierungsmethoden.....	40
2.3.2 Anreizorientierte Regulierungsmethoden.....	47
2.4 Positive Theorie der Regulierung	57
2.4.1 Regulierung als Ergebnis des Verhältnisses von Politik und Interessengruppen.....	58
2.4.1.1 Public Interest Theory	58
2.4.1.2 Capture Theory	59
2.4.1.3 Economic Theory of Regulation	60
2.4.2 Regulierung durch bürokratische Institutionen.....	70
2.4.2.1 Eigeninteressen des Regulierers	70
2.4.2.2 Kontrolle des Regulierers	72
3 Der städtische Wassersektor – unter besonderer Berücksichtigung der Versorgungsstrukturen in Entwicklungsländern	75
3.1 Die Charakteristika der Wasserver- und Abwasserentsorgung im Vergleich zu anderen Infrastrukturektoren	75
3.2 Die Wertschöpfungsketten in der Wasserver- und Abwasserentsorgung ...	76
3.2.1 Wertschöpfungskette in der Wasserversorgung	77
3.2.2 Wertschöpfungskette in der Abwasserentsorgung	80
3.3 Wettbewerbsoptionen in der Wasserver- und Abwasserentsorgung	81
3.3.1 Wettbewerb im Markt.....	82
3.3.2 Wettbewerb um den Markt.....	86
3.3.3 Verpflichtendes Benchmarking	91
3.4 Die Marktstrukturen in der Wasserver- und Abwasserentsorgung in Entwicklungsländern	94
3.4.1 Marktstruktur in der Wasserversorgung in Entwicklungsländern	95
3.4.2 Marktstruktur in der Abwasserentsorgung in Entwicklungsländern ...	106
3.5 Privatsektorbeteiligungen in der Wasserver- und Abwasserentsorgung...	110
3.5.1 Optionen zur Privatsektorbeteiligung.....	110

3.5.2	Privatsektorbeteiligungen in Entwicklungsländern – bisherige Ergebnisse und gegenwärtige Entwicklungen	114
4	Der Aufbau von Regulierungsbehörden in Entwicklungsländern – unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen im städtischen Wassersektor.....	121
4.1	Zum Hintergrund des Aufbaus von Regulierungsbehörden in Entwicklungsländern	121
4.1.1	Klientelismus und Opportunismus bei der Bereitstellung von Versorgungsleistungen als Basis der Notwendigkeit zur Funktionstrennung	121
4.1.2	Optionen für die institutionelle Ausgestaltung der Regulierungsfunktion	130
4.1.3	Funktionstrennung auf der Grundlage von Wassersektorreformen ...	136
4.2	Ausgestaltung von Regulierungssystemen	140
4.2.1	Rechtlicher Rahmen	141
4.2.2	Regulierungsbehörden	145
4.2.2.1	Positionierung von Regulierungsbehörden	145
4.2.2.2	Notwendige Charakteristika von Regulierungsbehörden	155
4.2.3	Regulierungsprozesse	167
4.3	Ergebnisse des Aufbaus von Regulierungsbehörden in Entwicklungsländern	176
5	Die Regulierung der städtischen Wasserversorgung in Ghana	181
5.1	Die politische und wirtschaftliche Entwicklung Ghanas seit der Unabhängigkeit	181
5.2	Die Entwicklung der städtischen Wasserversorgung bis in die Gegenwart.....	185
5.2.1	Die historische Entwicklung der städtischen Wasserversorgung.....	185
5.2.2	Die Reform der städtischen Wasserversorgung	191
5.2.3	Die Situation der städtischen Wasserversorgung – unter besonderer Berücksichtigung der Hauptstadt Accra	208
5.3	Die Public Utilities Regulatory Commission (PURC)	211
5.3.1	Ausgestaltung der Institution	211
5.3.1.1	Gründung und rechtlich definierter Aufgabenbereich	211
5.3.1.2	Organisation	215
5.3.1.3	Finanzierung	222
5.3.1.4	Machtbefugnisse	225
5.3.1.5	Berichtsweise und Anfechtbarkeit von Entscheidungen.....	227
5.3.2	Ausgestaltung der Funktionen und Prozesse	228
5.3.2.1	Ausgestaltung von Wettbewerbsoptionen	228
5.3.2.2	Setzen von Standards und Monitoring	231
5.3.2.2.1	Setzen von Standards	231
5.3.2.2.2	Monitoring	231
5.3.2.2.3	Exkurs: Leistungsentwicklung des Anbieters	235
5.3.2.3	Tarifsetzung	240
5.3.2.4	Informationsarbeit und Durchsetzung von Konsumentenrechten ..	253
5.3.2.5	Exkurs: Ausweitung der Versorgungsleistungen für besonders arme Bevölkerungsgruppen in Städten	258

6	Die Regulierung des städtischen Wassersektors in Sambia	261
6.1	Die politische und wirtschaftliche Entwicklung Sambias seit der Unabhängigkeit	261
6.2	Die Entwicklung des städtischen Wassersektors bis in die Gegenwart	264
6.2.1	Die historische Entwicklung des städtischen Wassersektors	264
6.2.2	Die Reform des städtischen Wassersektors	267
6.2.3	Die Versorgungssituation im städtischen Wassersektor – unter besonderer Berücksichtigung der Hauptstadt Lusaka	279
6.3	Der National Water Supply and Sanitation Council (NWASCO)	287
6.3.1	Ausgestaltung der Institution	287
6.3.1.1	Gründung und rechtlich definierter Aufgabenbereich	287
6.3.1.2	Organisation	290
6.3.1.3	Finanzierung	298
6.3.1.4	Machtbefugnisse	301
6.3.1.5	Berichtsweise und Anfechtbarkeit von Entscheidungen	302
6.3.2	Ausgestaltung der Funktionen und Prozesse	303
6.3.2.1	Ausgestaltung von Wettbewerbsoptionen	304
6.3.2.2	Setzen von Standards und Monitoring	308
6.3.2.2.1	Setzen von Standards	308
6.3.2.2.2	Monitoring	312
6.3.2.2.3	Exkurs: Leistungsentwicklung der Anbieter	320
6.3.2.3	Tarifsetzung	333
6.3.2.4	Informationsarbeit und Durchsetzung von Konsumentenrechten ..	346
6.3.2.5	Exkurs: Ausweitung der Versorgungsleistungen für besonders arme Bevölkerungsgruppen in Städten	355
7	Die Regulierung der städtischen Wasserversorgung in Mosambik	369
7.1	Die politische und wirtschaftliche Entwicklung Mosambiks seit der Unabhängigkeit	369
7.2	Die Entwicklung der städtischen Wasserversorgung bis in die Gegenwart	373
7.2.1	Die historische Entwicklung der städtischen Wasserversorgung	373
7.2.2	Die Reform der städtischen Wasserversorgung	373
7.2.3	Die Situation der städtischen Wasserversorgung – unter besonderer Berücksichtigung der Hauptstadt Maputo	391
7.3	Der Conselho de Regulação do Abastecimento de Água (CRA)	393
7.3.1	Ausgestaltung der Institution	393
7.3.1.1	Gründung und rechtlich definierter Aufgabenbereich	393
7.3.1.2	Organisation	398
7.3.1.3	Finanzierung	404
7.3.1.4	Machtbefugnisse	407
7.3.1.5	Berichtsweise und Anfechtbarkeit von Entscheidungen	408
7.3.2	Ausgestaltung der Funktionen und Prozesse	409
7.3.2.1	Ausgestaltung von Wettbewerbsoptionen	409
7.3.2.2	Setzen von Standards und Monitoring	411
7.3.2.2.1	Setzen von Standards	411
7.3.2.2.2	Monitoring	412
7.3.2.2.3	Exkurs: Leistungsentwicklung des Anbieters	416
7.3.2.3	Tarifsetzung	422
7.3.2.4	Informationsarbeit und Durchsetzung von Konsumentenrechten ..	433
7.3.2.5	Schiedsverfahren, Schlichtung und Vermittlung	438

8 Die Regulierung der städtischen Wasserversorgung in Mali	443
8.1 Die politische und wirtschaftliche Entwicklung Malis seit der Unabhängigkeit	443
8.2 Die Entwicklung der städtischen Wasserversorgung bis in die Gegenwart	446
8.2.1 Die historische Entwicklung der städtischen Wasserversorgung	446
8.2.2 Die Reform der städtischen Wasserversorgung	447
8.2.3 Die Situation der städtischen Wasserversorgung – unter besonderer Berücksichtigung der Hauptstadt Bamako	457
8.3 Die Commission de Régulation de l'Électricité et de l'Eau (CREE)	461
8.3.1 Ausgestaltung der Institution	461
8.3.1.1 Gründung und rechtlich definierter Aufgabenbereich	461
8.3.1.2 Organisation	462
8.3.1.3 Finanzierung	469
8.3.1.4 Machtbefugnisse	472
8.3.1.5 Berichtsweise und Anfechtbarkeit von Entscheidungen	473
8.3.2 Ausgestaltung der Funktionen und Prozesse	474
8.3.2.1 Ausgestaltung von Wettbewerbsoptionen	474
8.3.2.2 Setzen von Standards und Monitoring	477
8.3.2.2.1 Setzen von Standards	477
8.3.2.2.2 Monitoring	477
8.3.2.2.3 Exkurs: Leistungsentwicklung des Anbieters	480
8.3.2.3 Tarifsetzung	486
8.3.2.4 Informationsarbeit und Durchsetzung von Konsumentenrechten ..	503
8.3.2.5 Schiedsverfahren	506
9 Zur Ausgestaltung einer effektiven Regulierung des städtischen Wassersektors in Low-Income Countries	509
9.1 Auswertung der Fallstudien: Zusammenfassung, Vergleich und Bewertung der Ergebnisse sowie Empfehlungen zur Verbesserung der Regulierung im Wassersektor von Low-Income Countries	510
9.1.1 Ausgestaltung der Regulierungsbehörden, ihrer Funktionen und Prozesse	510
9.1.1.1 Regulierter Markt	510
9.1.1.2 Organisation	516
9.1.1.3 Finanzierung	523
9.1.1.4 Machtbefugnisse	527
9.1.1.5 Berichtsweise und Anfechtbarkeit von Entscheidungen	530
9.1.1.6 Ausgestaltung von Wettbewerbsoptionen	533
9.1.1.7 Setzen von Standards und Monitoring	539
9.1.1.7.1 Setzen von Standards	539
9.1.1.7.2 Monitoring	541
9.1.1.8 Tarifsetzung	545
9.1.1.9 Informationsarbeit und Durchsetzung von Konsumentenrechten ..	554
9.1.1.10 Schiedsverfahren, Schlichtung und Vermittlung	558
9.1.1.11 Exkurs: Ausweitung der Versorgungsleistungen für besonders arme Bevölkerungsgruppen in Städten	561
9.1.2 Charakteristika der Regulierungsbehörden	562
9.1.2.1 Unabhängigkeit	563
9.1.2.2 Rechenschaftspflicht	569
9.1.2.3 Kompetenz	571

9.1.2.4	Transparenz	573
9.1.2.5	Legitimität	573
9.2	Das Potenzial und die Grenzen der Arbeit von Regulierungsbehörden im Wassersektor von Low-Income Countries	577
9.2.1	Erklärungsrahmen	577
9.2.2	Analyse der Effektivität der vier Regulierungsbehörden	590
10	Schlussbetrachtung und Ausblick	597
10.1	Schlussbetrachtung	597
10.2	Ansatzpunkte für die weitere wissenschaftliche Forschung	598
10.3	Ausblick	600
Anhang		603
Anhang A:	Interviewleitfaden	603
Anhang B:	Geführte Interviews	607
Anhang C:	Verwendete Rechtsnormen	609
Literaturverzeichnis		613